



Juni 2019

Liebe Eltern,

als Schule sind wir darauf bedacht, die Jugendlichen neben den fachlichen Kenntnissen auch auf die „Soft-Skills“ des Lebens vorzubereiten. Höflichkeit und Umgangsformen gehören ebenso dazu wie die Fähigkeit sich „anlassbezogen“ zu kleiden.

Die Temperaturen steigen unermüdlich und die langen Hosen und dicken Pullis weichen den „Sommeroutfits“. Dies bringt uns als Schule in die Situation, dass, vor allem die Mädchen dazu neigen, in extrem kurzen Hosen und Röcken oder tief ausgeschnittenen Oberteilen in die Schule zu kommen. Oft ist ihnen dabei nicht bewusst, dass diese Outfits für die Freizeit angemessen, in der Schule oder im späteren Beruf aber unangebracht sind. Hier möchten wir dahingehend unterstützen die modebewusste Kleidung aus dem Blickwinkel eines späteren Chefs oder Kunden wahrzunehmen.

Viele Unternehmen verlangen von ihren Angestellten sich entsprechend der Unternehmensvorgaben zu kleiden. Eine einheitliche Regelung diesbezüglich für eine Schule zu finden ist schwierig. Natürlich wollen wir nicht verlangen, dass die Schülerinnen und Schüler in langer Hose in die Schule kommen müssen. Sie als Eltern möchten wir nicht mit Maßangaben und Schnittmustern belasten.

Darum haben wir uns die guten Erfahrungen anderer Schulen zu Nutze gemacht und weisen die Jugendlichen darauf hin, dass

- Röcke und Hosen nicht kürzer sein dürfen als die Fingerspitzen der am Oberschenkel ausgestreckten Arme
- keine bauchfreien Oberteile erlaubt sind
- der Ausschnitt nicht tiefer als ein klassischer V-Ausschnitt sein soll.

Wir werden in der nächsten Zeit verstärkt darauf achten und die Schüler\*innen ansprechen. Wir freuen uns, wenn Sie uns darin unterstützen, die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Bereich auf das Berufsleben vorzubereiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen wunderschönen Sommer und grüße Sie herzlich.

Anne-Catrin Medel  
*Rektorin*